



Was ich dir nahe, nicht mehr kan,
 Und nim den Wunsch des treuesten Herzens an.
 Den Wunsch: „daß nie an Grund zur Freue
 de Dir es fehle:

„Daß einst Dein Stück, (so schön wie Deine
 schöne Seele,)

„Dir blühe: daß — wenn ich Dir Küsse
 fehle,

„Sich gern dein Mund mit meinem Mund
 vermähle:

„Und daß hinfort kein böser Magenkrampf dich
 quäle:“

Dies wünscht o Freundin! Dir, ein Mann,
 Des Herz sich nie verstellen kann,
 Der leider zwar vom Katechismus nicht viel
 glaubt,

Doch